

50 Jahre UNI

„50 Jahre Wiedererrichtung der Paris Lodron-Universität Salzburg“ – Auftakt zu den Jubiläumsfeiern

Die Geschichte unserer Salzburger Alma Mater Paridiana reicht 290 Jahre – konkret bis ins Jahr 1622 – zurück. Das 50-Jahr-Jubiläum ihrer Wiedererrichtung 1962 durchzieht das heurige Jahr 2012 mit einer Vielzahl an Veranstaltungen, zu denen auch besonders die interessierte Salzburger Bevölkerung eingeladen ist.

Quasi den Auftakt bildete am 12. März im HS 230 in der Kapitelgasse die Präsentation eines schmucken Bildbandes über die „Universitätsstadt Salzburg. Von der Benediktineruniversität zum Unipark“ im Nonntal. Auf gut 130 Seiten gibt dabei die Autorin Ulrike Aichhorn, welche selbst Rechtsgeschichte und Frauenrecht an der Salzburger Universität lehrt, einen durch die keineswegs überladenen Textpassagen wohlthuend zu lesenden Ein- und Überblick über die historischen und ganz neuen Uni-Bauten, die für die heimische Bevölkerung wie auch für die zahlreichen Gäste untrennbar mit der Mozartstadt und ihrer unmittelbaren Umgebung verbunden erscheinen.

Das Leben in den und rings um die Baulichkeiten wird ferner durch eine

gelungene Mischung aus „klassischen“ Fotoeinstellungen und zur Neugierde nach persönlichem (Wieder)entdecken anregenden Bildern veranschaulicht.



Der Bild-Text-Band ist nicht nur den aktuell hier Studierenden zu empfehlen, wenn sie sich über das bauliche Jetzt unserer Universität einschließlich ihrer historischen Wurzeln informieren wollen, auch älteren Semestern dient das Buch wahrlich als *Anschauungs-Werk*.

Autor:
OSTR Prof. i.R. Dr. Herbert Wallentin

„Universitätsstadt Salzburg“ ist 2011 zum Preis von EUR 35.– im müry-salzmann-Verlag, Salzburg-Wien, erschienen. ISBN 978-3-99014-039-0

Parallel zur Buchpräsentation fand auch der Auftakt zu einer Ringvor-

lesung statt, welche seither an etlichen Montagen bis 11. Juni läuft und am 18. Juni, 18 Uhr in einer abschließenden Podiumsdiskussion zu Gegenwart und Zukunft der Universität ihren Abschluss finden wird.

In seinem einleitenden Jubiläumsvortrag am 12. März vor rund 150 TeilnehmerInnen kritisierte der Vorsitzende des Österreichischen Wissenschaftsrats, Univ. Prof. Jürgen Mittelstraß, dass die Forschung zuletzt zu kurz komme. Die Hohen Schulen befänden sich im Zwiespalt, auf der einen Seite ein Quell für unsere Wissensgesellschaft sein zu sollen, sich oft aber den Forderungen nach möglichst unmittelbarer Anwendung der Forschung gegenübergestellt zu sehen – auch im Sinne einer Hinwendung zu einem „Unternehmen Universität“ fast mit Wirtschaftscharakter. Konkret sei unleugbar, dass etwa die Bedeutung von „Drittmitteln“ – teils verständlich – enorm gestiegen sei.

Studienplatzfinanzierung, Zugangsbestimmungen, Forschungsfinanzierung gelten als die aktuellen Probleme an unseren Universitäten. Die Bedeutung von „Bildung“ auch als Medium sei gemäß Mittelstraß ungebrochen. Er sehe allerdings ein Auseinanderentwickeln von Bildung und Wissenschaft.

UNI: Rückblick und Vorschau

Aktuelles von der Universität Salzburg in Rückblick und Vorschau

Rückblick

25. April: Tag der offenen Tür

Die Universität ging an diesem Tag aktiv auf künftige Studierende zu und lud zum „Tag der offenen Tür“ in den modernen Unipark Nonntal. Das umfangreiche Programm mit allen wichtigen Infos wie Berufsaussichten oder Wissenswertes rund um die einzelnen Studienrichtungen sowie Schnuppervorlesungen oder Workshops fand nicht nur bei den künftigen Studiosis, sondern teils auch bei deren Eltern regen Anklang.

27. April: Österreichweite „Lange Nacht der Forschung“

Alein in Salzburg boten die teilnehmenden Einrichtungen wie Universität, Mozarteum, Fachhochschule, Land

Salzburg, Salzburg AG oder Privatmed. Universität auf über 100 Stationen einen Einblick in die Welt der Wissenschaft und Technik für Wissbegierige allen Alters.

Bericht:
OSTR Prof. i.R. Dr. Herbert Wallentin

Ob Medizin, Technik, Geistes- und Naturwissenschaft, Wirtschaft, Energie, Kunst oder Kultur – die Bedeutung der Wissenschaft auch als Basis für Zukunftsinvestitionen in Forschung und Bildung konnte breiten Bevölkerungskreisen veranschaulicht werden.

1./2. Juni: Großes Uni-Altstadtfest

Zum Zeitpunkt der Drucklegung unserer Zeitung waren nicht nur alle Universitätsgebäude in der Altstadt, sondern via Unipark Nonntal auch die Naturwissenschaftliche Fakultät in Frei-

saal bis zum Sportcampus in Rif quasi eine Festmeile, welche durch einen Shuttlebus aus der Gründerzeit der neuen Uni in den 60er-Jahren in Verbindung stand.

Einen der vielen Highlights stellte die Festbühne mit Diskussionen im Innenhof der Juridischen Fakultät dar. Musikalische Darbietungen umrahmten an etlichen Orten das Programm.

Vorschau

29. Juni: Großes Alumnifest

An diesem Tag findet wie jedes Jahr das große Alumnifest, ausgerichtet vom AbsolventInnen- und Unterstützungsverein unserer Universität, dem sogenannten Alumniclub, statt. Mit Beginn um 19 Uhr ist für die sommerliche Großveranstaltung diesmal die Dachterrasse des Uniparks im Nonntal der Ort des gesellschaftlich-geselligen Geschehens.